

Juni 2020

# Blickpunkt **Energie**

Nachrichten von Ihrem Energieversorger





## Liebe Leserinnen und Leser,

wer hätte zu Jahresbeginn gedacht, dass ein Thema unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft und unseren Arbeitsalltag so stark beeinflussen und verändern wird wie das Corona-Virus.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Kunden und Geschäftspartnern für ihre Geduld und ihr Verständnis hinsichtlich der Maßnahmen, die wir aufgrund der Corona-Pandemie ergreifen mussten, bedanken. Unsere derzeitige Arbeitssituation beschreiben wir ab Seite 4. Das Kundencenter ist nur eingeschränkt geöffnet. Alle Bäder müssen geschlossen bleiben. Sollte es Neuerungen geben, informieren wir per Aushang, über unsere Homepage sowie über den Facebook-Kanal der Stadtwerke Schwäbisch Hall.

Ein großes Dankeschön gilt allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tagtäglich alles dafür tun, dass die Ver-

sorgung in unserem Netzgebiet gewährleistet ist und Kundenanliegen bearbeitet werden. Gerade in der Zeit der sozialen Distanz, in der viele Menschen von zu Hause arbeiten, ergeben sich durch geänderte Lastverhalten neue Anforderungen an unser Stromnetz. Unsere Kollegen aus der Abteilung Netze Strom haben sich darauf eingestellt. Einen spannenden Einblick in deren Arbeit erhalten Sie auf den Seiten 18 und 19.

Trotz der aktuellen Corona-Lage gibt es positive Nachrichten zu vermelden. Auf dem Grundstück des Waldfriedhofs zwischen Schwäbisch Hall und Michelfeld haben wir im April eine große Freiflächen-Fotovoltaikanlage in Betrieb genommen. Mehr Informationen über das Projekt finden Sie auf der Seite 11.

Ebenfalls im April haben wir zum ersten Mal die Beschäftigtenzahl von 600 über-

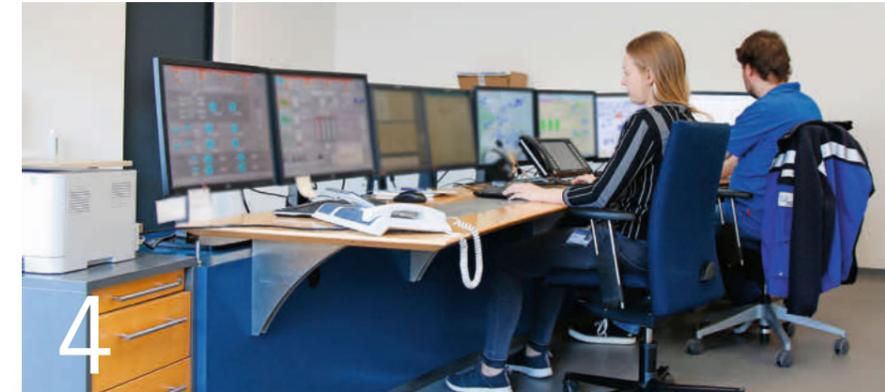
schritten. Damit haben wir uns in knapp 50 Jahren vom kleinen Betrieb zu einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen entwickelt.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viel Gesundheit und Zuversicht sowie viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe von „Blickpunkt Energie“.

RONALD PFITZER

GEBHARD GENTNER

GESCHÄFTSFÜHRER DER STADTWERKE SCHWÄBISCH HALL GMBH



### Besondere Arbeitssituation

Aufgrund der Corona-Pandemie haben die Stadtwerke Schwäbisch Hall viele Maßnahmen ergriffen. Unter anderem wurde die Ersatzleitstelle in einem Kraftwerk aktiviert. Hier arbeiten Mitarbeiter der Netzleittechnik isoliert von Kollegen.

## In dieser Ausgabe

### 4 Die Versorgung ist sichergestellt

Die Stadtwerke haben angesichts der Corona-Situation Maßnahmen ergriffen

### 6 25 Jahre Unternehmenstreue

Ronald Pfitzer ist seit einem Vierteljahrhundert für die Stadtwerke tätig

### 7 Die Energiewende im Blick

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall und ihre Tochter Somentec auf der E-World

### 8 Baumaßnahmen 2020

Ein Überblick über die Bauvorhaben der Stadtwerke im laufenden Jahr

### 9 Elektrisiert in die Zukunft

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall bieten Infrastruktur für E-Mobilität

### 10 Biomethan als Treibstoff

An den Tankstellen der Stadtwerke gibt es jetzt Biomethan statt Erdgas

### 11 Die Kraft der Sonne nutzen

Auf dem Schwäbisch Haller Waldfriedhof wurde eine Fotovoltaikanlage errichtet

### 12 Nahwärme für das Schloss

Das Nahwärmenetz in Braunsbach wurde erfolgreich ausgebaut

### 13 Nachhaltige Wärme für Schule

Das Blockheizkraftwerk in der Grundschule Rosengarten ist in Betrieb

### 14 Neuer Look

Mitarbeiter und Dienstleister der Stadtwerke haben neue Ausweise

### 15 Schutz vor Überspannung

Bei Netzarbeiten ist es empfehlenswert, sensible elektrische Geräte auszustecken

### 16 Kameras für Vogelschutz

Ein Kamerasystem zur Vogelerkennung wird im Windpark Rote Steige getestet

### 17 Ausgezeichneter Klimaschutz

Schwäbisch Hall hat den „European Energy-Award“ in Gold erhalten

### 18 Die Stadtwerke im Porträt

Die Abteilung Netze Strom kümmert sich um die Stromversorgung

### 21 Herausforderung durch Wachstum

Seit April beschäftigen die Stadtwerke mehr als 600 Mitarbeitende

### 23 Wünsche brauchen Eure Stimmen

Jetzt läuft die Abstimmungsphase auf der Sponsoringplattform der Stadtwerke

**Titel** Die Stadtwerke Schwäbisch Hall kümmern sich auch um Natur- und Artenschutz. Vor dem Verwaltungsgebäude Technik sowie an weiteren Stadtwerke-Gebäuden hat das Unternehmen Blühstreifen angelegt.



Damit der Betrieb der Kraftwerke nicht gefährdet ist, arbeiten die Techniker und Monteure an fest zugewiesenen Standorten und kümmern sich unter anderem um Wartung sowie Instandhaltung.

## Die Versorgung ist sichergestellt

Um die Versorgung mit Energie und Wasser in der aktuellen Situation zu gewährleisten, haben die Stadtwerke vielfältige Maßnahmen ergriffen.



Die derzeitige Corona-Lage zwingt auch die Stadtwerke Schwäbisch Hall zu einer besonderen Arbeitssituation. „Oberstes Gebot ist für uns, unsere Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner zu schützen“, betont Geschäftsführer Ronald Pfitzer. „Gleichzeitig sind wir bestrebt, die Versorgung mit Strom, Wärme, Erdgas und Wasser in gewohnt hoher Qualität jederzeit zu gewährleisten“, hebt Geschäftsführer Gebhard Gentner ergänzend hervor. Der Energieversorger hat daher über alle Geschäftsbereiche hinweg Maßnahmen umgesetzt.

Alle Monteure und Techniker wurden für ihre Einsätze mit einer entsprechenden Schutz- und Hygieneausrüstung ausgestattet. Im Bereich der Strom-, Gas- und Wasserversorgung sind zusätzlich Mitarbeiter zu Hause in Bereitschaft, um bei einem möglichen Personalausfall einspringen zu können. Fahrzeuge und Werkzeuge sind den Monteuren jeweils direkt zugeordnet und werden nicht getauscht.

Die Mitarbeiter, die für die Kraftwerke und das Fernwärmenetz zuständig sind, wurden in Gruppen zu je drei bis fünf Mitar-

beitern aufgeteilt. Sie sind verschiedenen Kraftwerksstandorten zugeordnet und haben untereinander keinen persönlichen Kontakt. Absprachen und Kontaktaufnahmen erfolgen ausschließlich digital oder per Telefon. Jede Gruppe ist für sich genommen in der Lage, im Bedarfsfall jeden Kraftwerksstandort zu betreiben.

Bei Störungen sind die Mitarbeiter in der Netzleitzentrale wie gewohnt rund um die Uhr erreichbar. Sie sind in feste Gruppen von fünf Personen eingeteilt, die örtlich getrennt voneinander arbeiten. Eine

Gruppe übernimmt im Drei-Schicht-Dienst weiterhin die anfallenden Tätigkeiten vor Ort in der Leitstelle. Unterstützt wird die Leitstelle von einer weiteren Gruppe, deren Mitarbeiter auf zwei Standorte verteilt sind. Die dritte Gruppe bearbeitet aktuelle Themen und Projekte im Homeoffice.

Alle Monteure und Techniker der Wasserversorgung arbeiten unter der Einhaltung höchster Hygienestandards, um mögliche Krankheitserreger aus dem Wassernetz fernzuhalten. Nach wie vor wird das Trinkwasser in den Routineuntersuchungen auch auf Viren überprüft.

### FÜR DIE KUNDEN DA

Auch außerhalb der technischen Bereiche haben die Stadtwerke Maßnahmen ergriffen, um den Betrieb jederzeit aufrecht

zu erhalten und zugleich Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter zu schützen. Alle Bäder müssen bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Nachdem das Kundencenter im April gänzlich für den Publikumsverkehr geschlossen war, ist es seit 4. Mai wieder eingeschränkt geöffnet. Vorrangig gilt, den empfohlenen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu wahren und die Hygienevorschriften einzuhalten. Daher hat das Versorgungsunternehmen Verhaltensregeln aufgestellt, die von den Besuchern beachtet werden müssen.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke betreuen maximal einen Kunden gleichzeitig. Dieser darf nur nach Aufforderung das Gebäude betreten. Alle Besucher haben eine Mund-Nasen-Maske zu tragen und sind angehalten, an bereitgestellten Spendern ihre Hände gründlich zu desinfizieren.

Die Haller Stadtwerke appellieren an die Kundschaft, das Unternehmen nur in unaufschiebbaren Fällen aufzusuchen. Alle Anliegen, die via Telefon und per Mail geklärt werden können, sollen auch weiterhin auf diesen Wegen an die Mitarbeiter der Stadtwerke herangetragen werden.

### INFO

Der Text wurde Mitte Mai zum Redaktionsschluss der Ausgabe von „Blickpunkt Energie“ verfasst. Aktuelle Informationen zu Maßnahmen und Bestimmungen der Stadtwerke Schwäbisch Hall sind auf der Homepage der Stadtwerke ([www.stadtwerke-hall.de](http://www.stadtwerke-hall.de)) sowie auf dem Facebook-Kanal des Unternehmens ([www.facebook.com/StadtwerkeSchwaebischHall](https://www.facebook.com/StadtwerkeSchwaebischHall)) zu finden.



### WIR SAGEN DANKE AN DIE HELDEN DER KRISE:

An die Krankenschwestern, Pfleger und Ärzte, die Tag täglich unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit andere schützen und Leben retten.

An die Verkäuferinnen, Verkäufer und Logistiker, die den Laden und unser Leben wortwörtlich am Laufen halten.

An die Polizistinnen und Polizisten, die auch jetzt einen kühlen Kopf bewahren und für unsere Sicherheit sorgen.

An all die anderen Mitmenschen, die ihren Teil dazu beitragen, die Krise gemeinsam zu überstehen.

An unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr Engagement und ihre konstruktive Haltung in dieser Situation. Sie sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass die Energie- und Wasserversorgung hier vor Ort gewährleistet ist.

**DANKE!**

Ronald Pfitzer und Gebhard Gentner  
Geschäftsleitung  
Stadtwerke Schwäbisch Hall

# Prämierter Energieversorger

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall erhalten zum wiederholten Male zwei Auszeichnungen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden die Stadtwerke Schwäbisch Hall auch 2020 von verschiedenen Verbraucherportalen für ihre Versorgungsdienstleistungen ausgezeichnet.

Durch die erneute Auszeichnung mit dem Siegel des „Energieverbraucherportals“ gelten die Haller Stadtwerke in ihrem Netzgebiet auch in diesem Jahr als „TOP-Lokalversorger“ in den Bereichen Strom, Gas und Wärme. Neben dem Preis sind vor allem Transparenz, Service, regionales Engagement und Nachhaltigkeit Kriterien für die Vergabe des Siegels.

Ebenfalls zum wiederholten Male erreichte das Unternehmen das Prädikat „Ausgezeichnet“ bei der unabhängigen „Versorgerstudie 360°“ des Verbraucherportals „STUDIE360“. Der Haller Energieversorger überzeugte in den Kategorien Servicekultur, Vertragskomponenten, Sicherheit und Nachhaltigkeit – und das mit seinem deutschlandweiten Angebot.

Mit einem Ergebnis von 95,3 Prozent bescheinigt das Portal den Stadtwerken vorbildliche Maßstäbe in der Energiewirtschaft. Zudem hebt das Resultat das Angebot von fairen und transparenten Vertragskomponenten hervor.

„Wir freuen uns, dass wir bei beiden Verbraucherportalen auch 2020 überzeugen. Das bestätigt unsere Bestrebungen in Kundenorientierung sowie Servicequalität und gibt den Ansporn, uns in diesen Bereichen weiter zu verbessern“, erklärt Thomas Deeg, Abteilungsleiter Marketing, Vertrieb und Energiehandel bei den Haller Stadtwerken.



# 25 Jahre Unternehmenstreue

Ronald Pfitzer ist seit einem Vierteljahrhundert für die Stadtwerke tätig.

Anfang des Jahres beging Ronald Pfitzer, einer der beiden Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall, sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Als Abteilungsleiter in den Bereichen EDV, Planung und Projektierung begann Pfitzer im Januar 1995 seine Karriere beim Haller Energieversorger. Zuvor hatte er als freier Mitarbeiter im IT-Bereich gearbeitet. 1999 wurde er zum Prokuristen der Stadtwerke Schwäbisch Hall ernannt.

Seit 2012 ist Ronald Pfitzer gemeinsam mit Gebhard Gentner Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall. Heute zeichnet Pfitzer verantwortlich für die

Bereiche energiewirtschaftliche Dienstleistungen, Finanzen, Personal, IT sowie Energiehandel, Vertrieb und Marketing.

Der 57-Jährige ist zudem Geschäftsführer der Stadtwerke-Beteiligungen Somentec Software GmbH und RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH sowie Vorstand der Solar Invest AG. Seit 2019 ist er auch Geschäftsführer der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH.

Bis heute arbeitet Ronald Pfitzer engagiert beim Haller Energieversorger und sorgt für reibungslose Abläufe. Die Stadtwerke danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und gratulieren zum Jubiläum.



Schwäbisch Halls Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim (rechts) übergibt Ronald Pfitzer die Jubiläumsurkunde.

# Die Energiewende im Blick

Die Stadtwerke und ihre Tochter Somentec präsentierten ihr Angebot auf der E-World.

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall waren im Februar in Essen auf der „E-world energy & water“ vertreten, der Leitmesse für die europäische Energie- und Wasserwirtschaft. Mit dabei war die Tochterfirma Somentec Software GmbH. Unter der Marke SHERPA-X vermarkten die zwei Unternehmen energiewirtschaftliche Dienstleistungen und Abrechnungssoftware für Energieversorger.

Ein großes Thema am Messestand war die Energiewende. Der Haller Energieversorger präsentierte, wie im eigenen Haus die sogenannte Venios-Energy-Plattform zum Einsatz kommt: Die Software der

Firma Venios erstellt einen virtuellen Zwilling des Stromnetzes, in dem auch Verbraucher sowie Einspeiser vermerkt sind. Auf Basis der realen Abbildung der Netzinfrastruktur können Berechnungen und Simulationen im Netz durchgeführt werden. Das hilft etwa bei der Planung von Baumaßnahmen oder neuen Anlagen.

Außerdem haben sich viele Besucher des Messestandes über die Dienstleistung der Heizkostenabrechnung informiert. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall bieten unter dem Dach von SHERPA-X an, die Heizkostenabrechnung für andere Energieversorger zu übernehmen.



Der Messestand von Stadtwerke und Somentec auf der E-World.

## Stadtwerke 3-Berge-Cup

Laufen mit Schwung und Energie



Egal ob Profi, Einsteiger, Schüler oder Bambini: Der Stadtwerke 3-Berge-Cup bietet für jeden die passende Laufstrecke.

**Jetzt die Termine für 2021 vormerken!**

- 13. März 2021 Volkslauf Sulzdorf
- 20. März 2021 Volkslauf Michelbach/Bilz
- 27. März 2021 Volkslauf Michelfeld

Weitere Informationen unter:  
[www.stadtwerke-hall.de/3-berge-cup](http://www.stadtwerke-hall.de/3-berge-cup)

Werden Sie Fan!

# Baumaßnahmen 2020

Ein Überblick über die Bauvorhaben der Stadtwerke Schwäbisch Hall im laufenden Jahr.



Versorgungssicherheit steht für die Stadtwerke Schwäbisch Hall an oberster Stelle. Damit diese gewährleistet ist, investiert das regionale Energieversorgungsunternehmen auch im Jahr 2020 in Ausbau, Wartung, Sanierung und Stabilität seiner Netze – unabhängig von der Versorgungsart. Die meisten Baumaßnahmen liefen im April an.

## ERSTE SANIERUNGEN

Bereits im März startete die Stadt Schwäbisch Hall mit der Erneuerung und Vergrößerung des Kreisverkehrs an der Neuen Reifensteige, der sie mit der Berliner Straße und dem Sudetenweg verbindet. „Wir werden in diesem Zug die Wasserleitungen und Stromversorgungskabel umverlegen. Diese sind Hauptversorgungsleitungen für bestimmte Teile unseres Netzes“, kündigt Martin Menschl an.

Er ist als Abteilungsleiter für die Bereiche Planung und Projektierung bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall zuständig.

Am Kreisverkehr befindet sich zudem eine Fußgängerunterführung. Unter dieser müssen die neuen Versorgungsleitungen aufwendig verlegt werden, ohne dass es zur Beeinträchtigung des Durchgangsverkehrs kommt.

Weitere größere Projekte, denen sich die Stadtwerke in diesem Jahr widmen werden, sind der Ausbau der Fernwärmenetze in Schwäbisch Hall-Wackershofen sowie am Hagenbacher Ring im Haller Stadtteil Hagenbach. Im Süden des Hagenbacher Rings nimmt das Energieversorgungsunternehmen weitere Fernwärmeerschließungen vor. Im Norden entstehen Fernwärmeleitungen in Richtung der kaufmännischen und der gewerblichen Schule.



Im Zuge der Bauarbeiten am Kreisverkehr der Neuen Reifensteige verlegen die Stadtwerke Schwäbisch Hall Wasserleitungen und Stromkabel.

## WEITERE PROJEKTE

▼ **Schwäbisch Hall (Kerngebiet):** Erschließungsarbeiten im Bahnhofsbereich und der Ringstraße inklusive Vorplanung der Gleisunterführung sowie Fernwärmeerschließung in der Kreuzäckersiedlung

▼ **Hessental:** Stromkabelsanierung und Fernwärmeerschließung in der Schmiedegasse sowie Vorbereitung der Fernwärmeerschließung in der Sulzdorfer Straße

▼ **Tüngental:** Leitungserneuerung im Zuge der Ortsdurchfahrtsanierung

▼ **Bibersfeld:** Abschluss der Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Langenäcker

▼ **Untermünkheim:** Erschließung des Baugebiets „Bühl II“, Fernwärmeerschließung im Eichelbergweg sowie Kabelerneuerungsarbeiten in Haagen, Enslingen und Schönenberg

▼ **Michelbach/Bilz:** Sanierungsarbeiten und Fernwärmeerschließung

▼ **Mainhardt:** Fortsetzung der innerörtlichen Erschließung mit Fernwärme, Anbindung und Erschließung des Neubaugebiets Omega sowie erster Bauabschnitt der Fernwärmeverbindung zum geplanten Holzheizwerk

▼ **Wüstenrot:** Erweiterung des Nahwärmenetzes, Fertigstellung der Heizzentrale sowie Sanierung und Verstärkung des Stromnetzes im Zuge von Straßensanierungen



Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind ein zuverlässiger Partner bei der E-Mobilität. Auch im eigenen Fuhrpark sind E-Autos im Einsatz.

In Untermünkheim, in Mainhardt und in Wüstenrot haben die Stadtwerke bereits im vergangenen Jahr drei Säulen mit je zwei Ladepunkten installiert.

Am bequemsten ist es natürlich, das E-Auto zu Hause zu laden. Die Stadtwerke bieten die notwendige Hardware, um ein schnelles und sicheres Laden zu gewährleisten. Das Haller Unternehmen setzt auf die Technologie ihres Partners „chargeIT“, der solche Ladeboxen herstellt. Die Stadtwerke bieten Varianten der Wallboxen mit bis zu 22 Kilowatt Ladeleistung an. Ein effizientes Laden daheim ist damit garantiert.

# Elektrisiert in die Zukunft

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall bieten Infrastruktur für E-Mobilität.



Die Mobilität von morgen wird in hohem Maße von elektrischen Antrieben geprägt sein. Die Elektromobilität birgt ein enormes Potenzial für die Zukunft. Vor allem aber kann sie einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Energieversorger in Schwäbisch Hall betreibt, können E-Auto-Fahrer an den Ladesäulen der Stadtwerke Strom tanken.

Die Abrechnung erfolgt ab Sommer über das Parkticket oder die Hall-Card. Außerdem stellt das Haller Versorgungsunternehmen öffentliche Ladesäulen bereit.

Speziell was das Thema Laden unterwegs angeht, gibt es oft noch Bedenken gegenüber Elektro-Fahrzeugen. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind der richtige Ansprechpartner, um mögliche Zweifel zu beseitigen. „Wir bieten Ladelösungen für zu Hause, für Unternehmen und für Kommunen“, erklärt Steffen Häcker vom technischen Vertrieb der Stadtwerke. Auch in den eigenen Gebäuden hat die elektrische Ladeinfrastruktur schon Einzug gehalten: In den Parkhäusern, die der regionale



Neben privaten Kunden versorgen die Stadtwerke Schwäbisch Hall auch Unternehmen und Kommunen mit der bestmöglichen Ladeinfrastruktur. Auch hier setzt der Energieversorger auf die Produktpalette von „chargeIT“. Das Angebot umfasst Ladesäulen für den Außenbereich mit einer Ladeleistung von bis zu 300 Kilowatt. Die Stadtwerke unterstützen ihre Kunden bei der Planung von intelligenten Ladelösungen und übernehmen für sie das Aufstellen und die Inbetriebnahme der Säulen sowie – falls gewünscht – auch die Abrechnung der Ladevorgänge.

## INFO

Bei Interesse an den Angeboten der Stadtwerke Schwäbisch Hall rund um E-Mobilität steht Steffen Häcker vom technischen Vertrieb per Mail unter [steffen.haecker@stadtwerke-hall.de](mailto:steffen.haecker@stadtwerke-hall.de) gerne zur Verfügung.

Für das Laden von E-Fahrzeugen zu Hause setzen die Stadtwerke auf sogenannte Wallboxen.



An den Erdgastankstellen der Stadtwerke Schwäbisch Hall gibt es künftig umweltfreundliches Biomethan.

## Biomethan als Treibstoff

Umweltfreundliches Biomethan ersetzt Erdgas an den Tankstellen.

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall betreiben in ihrem Versorgungsgebiet zwei Erdgastankstellen in Schwäbisch Hall sowie eine in Murrhardt.

Seit April 2020 gibt es eine Neuerung beim Bezug des Kraftstoffs für die Tankstellen: Für den Jahresabsatz von Erdgas (CNG – Compressed Natural Gas) kaufen die Stadtwerke nun Biomethan ein, das in Deutschland erzeugt wurde.

Für die Tankkunden ändert sich nichts, auch nicht der Preis. Biomethan ist reines

Methan und kann bedenkenlos ins Erdgasnetz eingespeist werden.

Ein bedeutender Unterschied ist, dass Biomethan durch die Aufbereitung von Biogas entsteht. Das hierfür verwendete Biogas wiederum stammt aus der Zersetzung von organischem Abfallmaterial wie Gülle, Bioabfällen oder Pflanzenresten. Damit wird zum einen ein Nutzen aus Abfallprodukten gezogen, zum anderen wird das Biogas in Deutschland erzeugt. Erdgas für Süddeutschland kommt hingegen überwiegend aus Russland.

## Zeigen Sie, wie Energieeffizienz geht!

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall suchen innovative Vorzeigeprojekte zum Energiesparen.

Ab der nächsten Ausgabe erhält „Blickpunkt Energie“ eine brandneue Rubrik. Wir möchten künftig innovative und clevere Maßnahmen zum Energiesparen von privaten und gewerblichen Kunden aus unserem Netzgebiet



Wir suchen Ideen für mehr Effizienz wie innovative Smart-Home-Steuerungen.

vorstellen. Uns geht es dabei nicht um die allseits bekannten Maßnahmen wie das Umrüsten auf LED bei der Beleuchtung oder das Sammeln von Regenwasser im Garten. Natürlich sind wir froh, wenn jeder seinen Teil zur Energieeffizienz und Ressourcenschonung beiträgt, wollen aber neue Lösungen aufzeigen.

In unserer Rubrik möchten wir bewusst Konzepte, Vorhaben und Nischenanwendungen präsentieren, die nicht alltäglich sind. Hierzu zählen beispielsweise kreative Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung oder die Möglichkeit, in Unternehmen online Räume zu buchen, die nur im gewünschten Zeitraum beheizt werden.

### ▼ MACHEN SIE MIT!

Wenn Sie gerne Ihr Effizienzprojekt in „Blickpunkt Energie“ vorstellen möchten, sei es privat oder gewerblich, und Kunde der Stadtwerke Schwäbisch Hall sind, melden Sie sich bei Alexander Liedtke vom Team Marketing und Kommunikation per E-Mail unter [alexander.liedtke@stadtwerke-hall.de](mailto:alexander.liedtke@stadtwerke-hall.de). Alle Interessenten müssen bereit sein, namentlich genannt und mit einem Foto in der neuen Rubrik von „Blickpunkt Energie“ veröffentlicht zu werden. Wir freuen uns auf viele innovative Ideen!

## Die Kraft der Sonne effektiver nutzen

Die Stadtwerke haben am Haller Waldfriedhof eine Fotovoltaikanlage errichtet.

Vor den Toren Schwäbisch Halls, in der Nähe des Industriegebiets Kerz zwischen Schwäbisch Hall und Michelfeld, befindet sich der Waldfriedhof. Er ist für den aktuellen Bedarf an Gräbern und Bestattungen zu groß. Daher haben die Stadtwerke Schwäbisch Hall auf einem ungenutzten Areal des Friedhofs auf der Gemarkung Michelfeld eine Freiflächen-Fotovoltaikanlage errichtet. Die Anlage ist 10.000 Quadratmeter groß und hat eine Leistung von knapp 750 kWp. Im März dieses Jahres wurde sie errichtet. Seit April ist der Solarpark in Betrieb. Der erzeugte Strom fließt direkt in das Netz des Haller Versorgungsunternehmens.



Die Freiflächen-Fotovoltaikanlage am Waldfriedhof besteht aus 2.380 Solarmodulen. Damit sollen pro Jahr etwa 800 MWh Strom erzeugt werden.

## Weg in die digitale Zukunft

Die Stadtwerke sind Gründungsmitglied im Breitbandverband des Landkreises Schwäbisch Hall.

Telekommunikation und Internet sind ein bedeutsamer Bestandteil der Versorgung von Bevölkerung und Wirtschaft. Insbesondere das Angebot von Breitband ist ein wichtiger struktur- und wirtschaftspolitischer Faktor. Um die Kompetenzen bei Planung, Aufbau und Erhalt der Infrastruktur für leistungsstarke Telekommunikationsdienste zu bündeln, wurde zu Jahresbeginn der „Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall“ gegründet.

Dass sich die Stadtwerke Schwäbisch Hall aktiv in ihrem Netzgebiet um eine gute und zuverlässige Telekommunikationsverbindung kümmern, beweist das Engage-

ment in den bislang schlecht angebotenen Haller Teilorte Wielandsweiler und Sittenhardt.

### LOHNENDE INVESTITION

Das Versorgungsunternehmen hat durch Kabelverlegungsarbeiten und eine Gesamtinvestition von über 600.000 Euro die Voraussetzung für eine Verbesserung der Breitbandversorgung geschaffen. Durch die Zusammenarbeit mit der Telekom stehen den Bewohnern der beiden Teilorte nun Verbindungen mit einer Bandbreite von bis zu 250 Megabit pro Sekunde zur Verfügung.

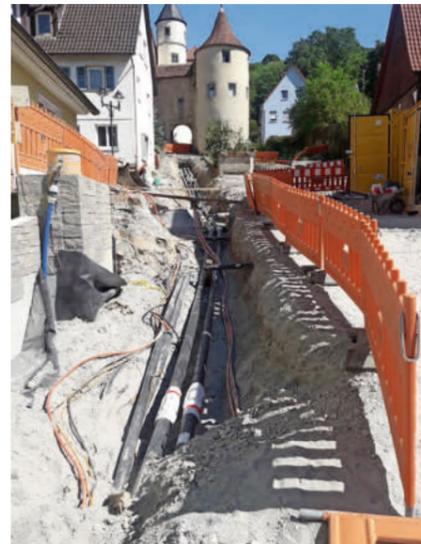
Gründungsmitglieder des Breitband-Zweckverbandes sind neben den Kommunen aus dem Landkreis Schwäbisch Hall auch die Gemeinde Pfedelbach sowie die Stadt Waldenburg aus dem Hohenlohekreis. Die beiden Großen Kreisstädte aus dem Haller Landkreis, Crailsheim und Schwäbisch Hall, werden im Verband von ihren Stadtwerken vertreten. Somit bringen die Stadtwerke Schwäbisch Hall ihre Expertise mit ein. Stadtwerke-Geschäftsführer Gebhard Gentner wurde in den Verwaltungsrat gewählt. Den Verbandsvorsitz hat Landrat Gerhard Bauer. Geschäftsführer des Zusammenschlusses ist der bisherige Breitbandkoordinator des Landkreises Heinz Kastenholz.

# Nahwärme für das Schloss

Die Stadtwerke haben das Nahwärmenetz in Braunsbach ausgebaut.

Wer das Schloss in Braunsbach von außen betrachtet, könnte meinen, dass es – wie häufig in alten Gemäuern – in den historischen Räumen eher kalt ist. Das ist aber bei diesem Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert nicht der Fall. Seit dem Jahreswechsel wird es sogar mit umweltfreundlicher Nahwärme versorgt.

Ende 2019 wurde die Sanierung der Schloßstraße, die vom Rathaus in Braunsbach bis ans Schloss führt, beendet. Im Zuge dieser Maßnahme haben die Stadtwerke Schwäbisch Hall die Gebäude der Schlossanlage an das bestehende Nahwärmenetz angeschlossen. „Wir haben die Tiefbauarbeiten genutzt, um die erforderlichen Leitungen zu legen. Damit sind jetzt die Straße sowie die gesamte Versorgungsinfrastruktur saniert“, erklärt Steffen Hofmann, Abteilungsleiter Contracting und Projektentwicklung beim Haller Energieversorger.



Die Stadtwerke haben die Fernwärmeleitungen die Schloßstraße entlang vom Rathaus zum Schloss verlegt.

Sechs Gebäude erhalten nun in der Schloßstraße Nahwärme. „Das sind relevante Abnehmer, die alte Ölkessel und einen großen Wärmebedarf hatten“, er-

gänzt Hofmann. Die Wärme kommt vom bestehenden Holzheizwerk, das die Stadtwerke 2017 nach der Flut in der Kommune errichtet haben. Bisher versorgte das Heizwerk einige Wohngebäude, die Grundschule, den Kindergarten sowie die Burgenlandhalle und das Rathaus. Perspektivisch war immer geplant, die Versorgung auszuweiten – wie es jetzt rund um das Schloss geschehen ist.

Die neu angeschlossenen Gebäude erfüllen nun auf einen Schlag alle Auflagen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und sparen 100 Prozent CO<sub>2</sub> gegenüber der alten Wärmeversorgung ein. Für die Heizzentrale haben die neuen Abnehmer den positiven Effekt, dass der Heizkessel besser ausgelastet ist. „Natürlich sind die Kapazitätsgrenzen des Nahwärmenetzes in Braunsbach noch nicht erreicht. Neue Gebäude kann man stets mit anhängen“, erläutert Hofmann die Möglichkeiten mit Blick in die Zukunft.



Das Schloss in Braunsbach sowie die Gebäude in der Schloßstraße sind neue Abnehmer des Nahwärmenetzes in der Gemeinde.



Im Heizungskeller der Grundschule von Rosengarten (links) befindet sich das Blockheizkraftwerk (rechts in Grün), das die Wärmeversorgung für die Schule und die angrenzenden Gebäude übernimmt.

# Nachhaltige Wärme für die Schule

Das Blockheizkraftwerk in der Grundschule in Rosengarten ist in Betrieb.

Die Grundschule in Rosengarten-Westheim verfügt über eine Heizzentrale, die auch den Kindergarten und die Rosengartenhalle versorgt. Als der Heizkessel Ende 2018 nach einem Schaden auszufallen drohte, hatte die Gemeinde die Stadtwerke Schwäbisch Hall um Unterstützung gebeten.

„Wir haben innerhalb von drei Wochen einen neuen Kessel installiert und ab Jahresbeginn 2019 die Wärmelieferung für das Schulzentrum in Westheim übernommen“, sagt Steffen Hofmann, Stadtwerke-Abteilungsleiter im Bereich Contracting und Projektentwicklung, zurückblickend. Das Haller Versorgungsunternehmen hatte seine bewährte Kombination aus Blockheizkraftwerk (BHKW) und Heizkessel vorgestellt, wofür sich die Kommune letztlich auch entschieden hat. Diese Lösung führt zu einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von rund 50 Prozent. Das erste Vertragsjahr nutzte der Energiedienstleister, um die

Verbräuche zu analysieren und das passende BHKW auszuwählen.

Seit Februar 2020 ist das BHKW in Betrieb. Im Zuge der Installationsarbeiten haben die Stadtwerke auch die Heizungsverteilung geplant und erneuert. „Unser Angebot beinhaltet zudem einen Rundum-Service: Wir übernehmen auch die Wartung und den Bereitschaftsdienst für die Heizung“, schildert Hofmann.

Die Investition von etwa 130.000 Euro hat das Versorgungsunternehmen komplett übernommen. Die Kosten für die Wärmelieferung und die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit sind in einem Wärmeliefervertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren geregelt.

„Das Projekt zeigt, dass wir auch in kleinerem Umfang eine nachhaltige und wirtschaftliche Wärmeversorgung auf die Beine stellen können“, sagt Hofmann.

**WICHTIGER SCHRITT**  
„Die Gemeinde Rosengarten legt großen Wert auf eine wirtschaftliche Energieversorgung. So hat sich der Gemeinderat für den Einbau eines Blockheizkraftwerkes in der Grundschule, der Rosengartenhalle und im Bürgeraal entschieden. Die Kombination von Blockheizkraft und Heizkessel konnte im Februar 2020 offiziell in Betrieb genommen werden. Damit setzen wir ein weiteres ökologisches Signal und gehen einen großen Schritt in Richtung Energiewende. Wir bedanken uns bei



allen Beteiligten für die zukunftsweisende Planung und das erfolgreiche Zusammenwirken.“

Julian Tausch, Bürgermeister von Rosengarten

## Neuer Look

Mitarbeiter und Dienstleister der Stadtwerke haben neue Ausweise.

Die Dienstaussweise der Mitarbeiter der Stadtwerke Schwäbisch Hall haben seit Ende 2019 ein neues Layout. Auch die Ausweise der Ableser und anderer Dienstleister, die beispielsweise einen Zählertausch vornehmen, sind neu. Das Erkennungsmerkmal muss jederzeit gut sichtbar getragen werden. Mitarbeiter des Energieversorgers und Personen, die im Auftrag der Stadtwerke Zugang zum Gebäude der Kunden benötigen, haben einen entsprechenden Hinweis auf der Rückseite des Ausweises aufgedruckt. Mitarbeiter zeigen den Ausweis vor Betreten des Objekts gerne vor.



So sehen die neuen Ausweise der Stadtwerke Schwäbisch Hall aus. Auf der Rückseite stehen entsprechende Hinweise zur Zutrittsberechtigung für Kundengebäude.

## Sicherheit auf hohem Niveau

Die Stadtwerke erhalten die Bestätigung für technisches Sicherheitsmanagement.

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall beweisen in ihrer täglichen Arbeit, dass sie größten Wert auf die Versorgungssicherheit legen. Eine Zertifizierung, der sich die Stadtwerke im Frühjahr erfolgreich unterzogen haben, unterstreicht die Qualität des Unternehmens.

Der Haller Energieversorger hat die Bestätigung für technisches Sicherheitsmanagement erhalten. Die Auszeichnung wird vom „Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.“ (VDE) für den Bereich Strom sowie vom „Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.“ (DVGW) für die Bereiche Gas und Wasser verliehen.

Das Zertifikat ist ein Qualitätsmerkmal in der Branche. Im Zuge der Zertifizierung mussten die Stadtwerke all ihre Prozesse offenlegen und nachweisen, dass das Unternehmen die Sicherheitsregeln einhält. Das betrifft nicht nur die technischen Bereiche, sondern das gesamte Unternehmen.

### WICHTIGER NACHWEIS

Auf den Punkt gebracht bedeutet die Auszeichnung „technisches Sicherheitsmanagement“, dass die Sicherheit sowohl in den eigenen Prozessen für die Versorgung und die Netzstabilität, aber auch für die

handelnden Mitarbeiter ein wesentliches Leitmotiv ist. Sie wird bei den Haller Stadtwerken mit hohen Standards eingehalten. Das bestätigen Martin Häfele, Abteilungsleiter Netze Gas/Wasser, und Michael Scherban, Abteilungsleiter Netze Strom. Die beiden Abteilungsleiter der Stadtwerke waren für die Zertifizierung in ihren Bereichen zuständig.

Das Zertifikat ist ein wichtiger Nachweis für Qualität und Sicherheit in den Versorgungsnetzen der Stadtwerke Schwäbisch Hall. Es belegt, dass sämtliche Sicherheitsmaßnahmen und Prozesse gewährleistet sind und den höchsten Anforderungen entsprechen.

## Schutz vor Überspannung

Die Stadtwerke empfehlen, bei Netzarbeiten sensible elektrische Geräte auszustecken.

Die Netzspannung im Haus-Stromnetz liegt üblicherweise bei 230 Volt. Kommt es zu höheren Werten, spricht man von Überspannung. Der Blitzschlag ist ein bekannter Auslöser. Allerdings kann es auch zu Überspannungen kommen, wenn der Stromversorger Schalthandlungen am Niederspannungsnetz vornimmt – etwa für Wartungsarbeiten oder den Anschluss eines neuen Hauses an das Netz. „Die Schalthandlungen sind wichtig, damit unsere Monteure ohne Spannung an der betroffenen Stelle arbeiten können“, erklärt Lutz Rappold, Abteilungsleiter Netzservice bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall.

Stehen Arbeiten am Netz des Haller Energieversorgers an, kündigt das Unternehmen dies in der Regel zwei bis drei Tage vor Beginn schriftlich bei den betroffenen Haushalten an. Im Zuge der Maßnahmen sind kurzzeitige Spannungen von mehr als 230 Volt möglich.

Elektrische Geräte von Privatbesitzern können kurzzeitige Überspannungen aushalten. Das fordert unter anderem die Norm „DIN EN 60664“, die allgemeine Leitsätze für das sicherheitsgerechte Gestalten von Produkten vorgibt. Demnach müssen empfindliche Elektrogeräte für einige Millisekunden Spannungen bis

1.500 Volt, klassische Haushaltsgeräte (Toaster, Wasserkocher) sogar Spannungen bis 2.500 Volt vertragen. „Wer ganz sicher sein will, dass seinen elektrischen Produkten bei Schalthandlungen unsererseits nichts passiert, sollte das entsprechende Gerät einfach vorher ausstecken oder die Sicherung für den Teil des Hauses komplett rausnehmen“, empfiehlt Rappold für die Dauer der Maßnahmen.

Das Thema Überspannung ist auch detailliert in den technischen Anschlussbedingungen TAB 2019 erläutert, die auf der Internetseite der Stadtwerke veröffentlicht und für Kunden abrufbar sind.

## Clever umsteigen

Trotz niedrigerer Förderung ist Nahwärme preiswerter als eine neue Heizung.

Mit der Verabschiedung des Klimaschutzpaketes hat die Bundesregierung auch eine bessere Unterstützung bei der Sanierung von Heizungen angekündigt.

Seit Anfang des Jahres können mit dem Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien 2020“ sowie dem Programm der Kreditanstalt für Wiederaufbau „Energieeffizient Sanieren 430“ deutlich höhere Fördersätze beantragt werden.

Beim Ersatz eines alten Heizölkessels gibt es noch einen zusätzlichen finanziellen Aufschlag, sodass der Fördersatz auf bis zu 45 Prozent klettern kann. An die neue

Heizungsanlage werden dann allerdings hohe Ansprüche bezüglich der Effizienz gestellt. Bedingung für den hohen Fördersatz ist beispielsweise, dass eine neue Erdgastherme mit erneuerbaren Energien kombiniert und dementsprechend in umweltfreundliche Technik investiert wird.

### IN SUMME GÜNSTIGER

Neben dem Umstieg auf eine neue Gas- oder Holzheizung wird auch der Anschluss an Nahwärme unterstützt. 20 Prozent beträgt der Zuschuss der Kreditanstalt bei einem Anschluss an das Nahwärmenetz der Stadtwerke Schwä-

bisch Hall. Damit sind ohne zusätzlichen Aufwand sogleich alle gesetzlichen Anforderungen an eine effiziente und ökologische Wärmeerzeugung erfüllt.

Trotz der niedrigeren Förderung ist die Umstellung auf Nahwärme kostengünstiger als alternative Heizungsarten, wenn alle Ausgaben für die Investitionen und den Anlagenbetrieb betrachtet werden. Ein zusätzliches Gerät, ein Schornstein oder ein separater Raum für die Heizungsanlage sind nicht nötig. Zudem zeigt sich seit Jahrzehnten, dass die Wärmepreise der Stadtwerke Schwäbisch Hall die größte Preisstabilität im Vergleich zu Heizöl und Erdgas haben.

# Intelligente Kameras für den Vogelschutz

Die Stadtwerke testen im Windpark Rote Steige ein Kamerasystem zur Vogelerkennung.



Die Anforderungen an den Artenschutz bei der Windenergie sind hoch. Das betrifft auch die Stadtwerke Schwäbisch Hall mit ihren Windparks Kohlenstraße und Rote Steige. An der Roten Steige gehören drei der sechs Windenergieanlagen dem Haller Energieversorger. Teilweise müssen Anlagen deshalb temporär tagsüber abgeschaltet werden. Bereits in der Planungsphase wurde festgestellt, dass eine Gefährdung des Rotmilans durch das Windrad nicht ausgeschlossen werden kann. Die Abschaltung war daher eine Auflage im Rahmen der Genehmigung.

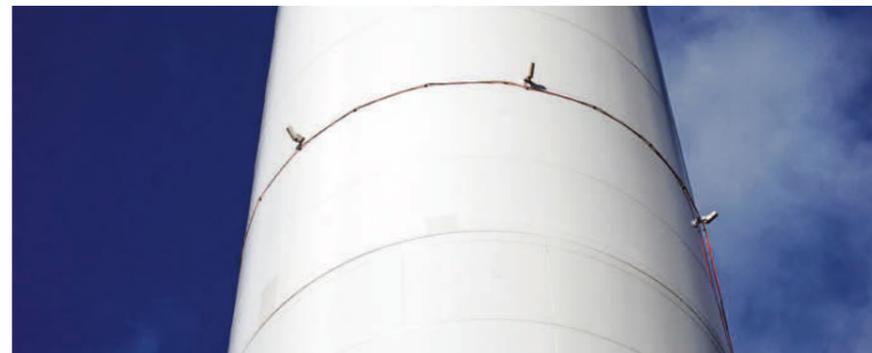
Um die Abschaltzeiten zu reduzieren und gleichzeitig eine Gefährdung der Tiere auszuschließen, testen die Stadtwerke Schwäbisch Hall seit einem Jahr das intelligente Kamerasystem „BirdVision“ der Bürgerwindpark Hohenlohe GmbH. Das System ist derzeit an zwei Anlagen im Windpark Rote Steige angebracht.

An den Türmen der Windräder sind sechs hochleistungsfähige Outdoor-Industriekameras montiert. Sie sind mit einem Bildverarbeitungsserver verbunden, der betroffene Vogelarten wie Milane und Bussarde erkennt. Ist eine gefährdete

Vogelart im Anflug, kann das Rad abgeschaltet werden, sobald sich das Tier den Rotorblättern nähert. „Bei einer Abschaltung können die Anlagen die Drehzahl innerhalb von 30 Sekunden so stark reduzieren, dass eine Gefährdung der Vögel ausgeschlossen werden kann“, erläutert Steffen Hofmann. Er ist Abteilungsleiter in den Bereichen Contracting und Projektentwicklung bei den Stadtwerken.

Das System ist zurzeit im Teststadium. Die Zulassung für den Markteintritt steht noch aus. Dazu muss sichergestellt sein, dass betroffene Vogelarten von dem Kamerasystem zuverlässig erkannt werden. Zum einen werten hierzu Mitarbeiter der Bürgerwindpark Hohenlohe GmbH die Bilder aus, kategorisieren diese und optimieren so das System. Zum anderen überprüfen Ornithologen vor Ort, ob die Ergebnisse der Kameraaufnahmen und deren Verarbeitung der Realität entsprechen. Die Erkennungsrate des Systems liegt bereits jetzt bei über 95 Prozent.

Das Ziel von „BirdVision“ geht mit dem der Stadtwerke einher: Die Anlagen sollen nicht mehr pauschal abgeschaltet werden, wie es im Windpark Rote Steige der Fall ist. Sie sollen nur dann heruntergefahren oder abgeschaltet werden, wenn die Vögel in den Gefahrenbereich fliegen. So können die Windräder mehr klimaschonenden Strom erzeugen. „Es war von Anfang an unser Plan, die Abschaltzeiten zu reduzieren“, schildert Hofmann. Er ist zuversichtlich, dass durch die technische Lösung ein Normalbetrieb der Windenergieanlagen möglich ist und gleichzeitig Wert auf den Artenschutz gelegt wird.



Vögel im Anflug erkennen: Das intelligente Kamerasystem „BirdVision“ wird an Windkraftanlagen der Stadtwerke getestet und schaltet bei Gefahr die Rotoren ab.



Im Rahmen der Verleihung des „European-Energy-Awards“ führten die Stadtwerke Schwäbisch Hall durch ihr Blockheizkraftwerk in der Alfred-Leikam-Straße. Die Teilnehmer ließen sich dort unter anderem die Funktionsweise des neuen MAN-Motors erklären.

# Ausgezeichneter Klimaschutz

Die Stadtwerke haben einen großen Anteil am „European-Energy-Award“ in Gold der Stadt Schwäbisch Hall.



Klimaschutz spielt für die Stadt Schwäbisch Hall sowie die Stadtwerke Schwäbisch Hall eine wichtige Rolle. Dass die gemeinsamen Bemühungen Früchte tragen, bestätigt der Gold-Status beim „European-Energy-Award“, den die Stadt 2019 erreicht hat. Der Award ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für kommunalen Klimaschutz.

Die Zertifizierung findet alle vier Jahre statt. Nach der ersten Teilnahme von Schwäbisch Hall im Jahr 2015 hatte die Stadt den Gold-Status noch knapp verpasst. 2019 wurde die Hürde der 75-prozentigen Zielerreichung übersprungen. Damit gehört die Stadt nun zu einer von nur 42 Kommunen in Deutschland, die die höchste Stufe erreicht haben.

Einer von sechs geprüften Bereichen im Rahmen der Zertifizierung ist die Energie-

versorgung. Großen Anteil für das gute Abschneiden in diesem Segment haben die Stadtwerke Schwäbisch Hall.

Gemeinsam mit der Stadt und den umliegenden Kommunen hat der Haller Energieversorger das Ziel ausgegeben, den Strom- und Wärmebedarf zu 100 Prozent aus regenerativen Energiequellen zu decken. Im Strombereich erreichten die Projektpartner das Ziel bereits in 2018. Für den Wärmebereich ist das Jahr 2035 angepeilt.

## VORTEIL DURCH VERBUND

Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet der Haller Wärmeverbund. Im Verbund kommen Wärmespeicher zum Einsatz, sodass Wärmeverbrauch und -erzeugung zeitlich unabhängig voneinander stattfinden. Durch die damit mögliche Steuerung der

Erdgas-Blockheizkraftwerke (BHKW) können die erneuerbaren Energiequellen wie Biogas-BHKW, Windkraft- und Fotovoltaikanlagen sowie Wasserkraftwerke jederzeit den erzeugten Strom ins Netz einspeisen. „Die regenerativen Anlagen entfalten bei uns ihr volles Potenzial“, erklärt Gebhard Gentner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall.

Am 13. Februar dieses Jahres fand die offizielle Ehrung für den Gold-Status durch den baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller in Schwäbisch Hall statt. Vor der Verleihung hatten angemeldete Teilnehmer die Möglichkeit, das Blockheizkraftwerk der Stadtwerke in der Alfred-Leikam-Straße zu besichtigen. Sie konnten sich dort ein Bild machen, wie effiziente und nachhaltige Strom- und Wärmeerzeugung gelingt – was letztlich ein wichtiger Baustein für den Klimaschutz ist.



Das Team Hochspannung der Abteilung Netze ist für den Betrieb der Umspannwerke im Netzgebiet zuständig. Hier zu sehen ist das Umspannwerk in Rosengarten-Westheim.

## Die Stadtwerke im Porträt

Die Abteilung Netze Strom kümmert sich um die Stromversorgung in und um Schwäbisch Hall.



Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind ein verlässlicher regionaler Energieversorger. In jeder Ausgabe von „Blickpunkt Energie“ stellen wir Ihnen engagierte Mitarbeiter und ihr Tätigkeitsfeld vor. Diesmal geht es um die Abteilung Netze Strom.

Normalerweise hätte diesen Artikel ein großes Bild mit allen Mitgliedern der Abteilung Netze Strom der Haller Stadtwerke eröffnet. Aktuell sind das 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive sieben Auszubildenden. Dieser Beitrag ist aber in einem Zeitraum entstanden, in dem die Abteilung sowie das gesamte Unternehmen aufgrund der Corona-Pandemie

unter besonderen Bedingungen arbeitet. Die Techniker und Monteure sind in kleine Gruppen aufgeteilt und arbeiten völlig isoliert voneinander. Genauer werden die einzelnen Maßnahmen ab Seite 4 erklärt. Daher ist ein klassisches Porträt, wie es üblicherweise in „Blickpunkt Energie“ zu finden ist, nicht möglich.

Dennoch soll an dieser Stelle die Abteilung Netze Strom vorgestellt werden, denn die Mitarbeiter haben – gerade jetzt – eine enorm wichtige Aufgabe: Sie sichern die Stromversorgung im Netzgebiet der Stadtwerke Schwäbisch Hall. „Wir sind verantwortlich für Betrieb, Wartung, Instandhaltung und Aufbau von Versor-

gungsnetzen im Nieder- und Mittelspannungsbereich“, fasst Abteilungsleiter Michael Scherban zusammen. Seine Kollegen sind nach den Spannungsebenen in Expertenteams zu Hoch-, Mittel- und Niederspannung aufgeteilt. Das Hochspannungsteam kümmert sich hauptsächlich um den Betrieb der vorhandenen Umspannwerke, inklusive Wartung und Instandhaltung.

Die Experten des Mittelspannungsbereichs übernehmen alle anfallenden Aufgaben rund um die Trafostationen im Netzgebiet. Dazu gehören Einbindung und Montage, Wartung, Instandhaltung, Überwachung sowie Fehlerbeseitigung.

Aber auch Freileitungsarbeiten, Kabelmontagen und der Anschluss größerer elektrischer Anlagen ans Mittelspannungsnetz sind Teil des Leistungsspektrums. „Das Team ist für alle Aspekte des Hauptversorgungssystems verantwortlich“, bringt es Abteilungsleiter Scherban auf den Punkt.

Die Mitarbeiter des Niederspannungsteams haben vorrangig mit Endkunden zu tun. Sie sind vereinfacht gesagt dafür zuständig, dass alle Häuser und kleinere Gewerbekunden im Netzgebiet zuverlässig versorgt sind. Hierfür verlegen sie Haus- und Baustromanschlüsse, installieren Zähler und tauschen diese bei Bedarf aus. Sie nehmen auch elektrische sowie Erneuerbare-Energien-Anlagen in das Netz auf. Außerdem ist das Team für Kabel- und Freileitungsarbeiten, Überwachung und Instandhaltung des Netzes sowie Fehlerlokalisierung und -beseitigung verantwortlich.

All diese vielfältigen Aufgaben bringen die Mitarbeiter der Abteilung Netze Strom in ihrem Arbeitsalltag unter. Ein normaler Tag, und damit sei wirklich ein normaler Tag ohne die Besonderheiten hinsichtlich der Corona-Maßnahmen gemeint, beginnt um 7 Uhr im Büro. Die Teamleiter haben bereits alle Maßnahmen und Pläne für den laufenden Tag geplant und teilen diese in Vorgesprächen mit. „Die Monteure und Techniker führen die Arbeiten dann vor Ort aus“, beschreibt Scherban.

Nach einem Abschlussgespräch mit den jeweiligen Teamleitern über Fortschritte sowie Probleme und Erfahrungen endet der Arbeitstag der Elektro-Fachleute. Das heißt aber nicht, dass sich nach 16 Uhr niemand mehr um die Stromversorgung kümmert. Die Kollegen aus der Netzleittechnik haben das Netz ständig im Blick. Sollte es zu Problemen oder Störungen kommen, ist der Bereitschafts- und Entstörungsdienst der Abteilung Netze Strom zur Stelle – zu jeder Tages- und Nachtzeit,

auch an Wochenenden und Feiertagen. Egal, wie früh oder spät es ist, die Monteure müssen stets hochkonzentriert und gewissenhaft arbeiten. „Natürlich ist das ein gefährlicher Job“, sagt Scherban nachdenklich und ergänzt: „Meist versuchen wir spannungsfrei zu arbeiten. Das ist aber nicht immer möglich.“ Deshalb sind die Techniker mit entsprechender Schutzausrüstung und isoliertem Werkzeug ausgestattet.

Einem gewissen Risiko sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets ausgesetzt.



Die elektrotechnischen Fachleute der Abteilung kümmern sich auch um Freileitungen sowie Strommasten.

Was braucht es daher für den Job? „Natürlich fachliche Kompetenz: Wir setzen eine abgeschlossene technische Ausbildung im Elektrobereich voraus“, erläutert der Abteilungsleiter. Daneben seien analytisches Denken, eine realistische Einschätzung von Gefahren sowie handwerkliches Geschick wichtig. Schließlich geht es um die eigene Sicherheit, aber auch um die Sicherheit der Kollegen.

Verlass auf den anderen und eine gute Teamarbeit sind das A und O. „Der Zusammenhalt ist nötig. Die Arbeit in der Gruppe ist aber genau das, was Spaß macht“, weiß Scherban aus eigener Er-

fahrung. Zudem sei die Tätigkeit abwechslungsreich, da viele unterschiedliche Projekte anstünden. Hier könne man direkt vor Ort viel Engagement einbringen.

Aktuelle Projekte und Herausforderungen haben viel mit der Energiewende zu tun. „Die Anzahl von Erneuerbare-Energien-Anlagen in unserem Netz steigt enorm“, berichtet der Leiter der Abteilung Netze Strom. Damit einher gehen immer anspruchsvollere Regeln für den Anschluss und die Inbetriebnahme der Anlagen, was einen erhöhten Arbeitsaufwand bedeutet.

„Eine große Herausforderung ist auch das Thema E-Mobilität, allein schon aus finanzieller Perspektive. Wir müssen schon jetzt bei Netzplanung und -ausbau berücksichtigen, dass immer mehr Autos im Verkehrssektor elektrisch fahren werden. Eine hohe Durchdringung mit Elektrofahrzeugen würde zu einer zusätzlichen Belastung im Stromversorgungssystem führen“, schildert Scherban.

An solchen Aufgaben lässt sich erkennen, dass das Berufsbild der Elektroniker bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall mit der Zeit geht und buchstäblich stets eine spannende Tätigkeit ist.

# Digitale Jobbörse

Präsentation der Stadtwerke auf der Online-Jobbörse der VR-Bank.



Seit Jahren sind die Stadtwerke Schwäbisch Hall fester Bestandteil der Jobbörse der VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim. Die Messe fand bislang stets auf den Kocherwiesen in Schwäbisch Hall statt – also quasi direkt vor der Haustür der Stadtwerke. Da das aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht möglich war, wurde die Veranstaltung virtuell durchgeführt. Vom 16. bis 30. Mai hatten Besucher die Möglichkeit, die Messe online auf der Homepage der VR-Bank zu besuchen.

Auch die Stadtwerke Schwäbisch Hall waren mit einem virtuellen Stand vertre-

ten. Der Energieversorger hat sich dabei als Arbeitgeber präsentiert und Karriere-möglichkeiten, offene Stellen sowie Aus-bildungs- und Studienplätze vorgestellt. Besucher konnten einen ersten Eindruck von den Stadtwerken gewinnen und wei-tere Informationen herunterladen.

In einem Video hat das Versorgungsunter-nehmen den Beruf Fachangestellte/r für Bäderbetriebe vorgestellt. Ein Mitarbeiter zeigt darin seinen Arbeitsalltag. Das Video sowie Informationen zu den Berufsbildern und zu offenen Stellen bei den Stadtwer-ken Schwäbisch Hall gibt es online unter [www.stadtwerke-hall.de/karriere](http://www.stadtwerke-hall.de/karriere).

## BEWERBUNGEN

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall freuen sich auf Bewerbungen zu offenen Stellen. Derzeit kann es jedoch zu Verzögerungen im Bewerbungsprozess kommen. Die persönliche Anwesenheit bei Vorstellungsgesprächen und Eignungstests wird derzeit durch Telefon- und Videokonferenzen sowie Online-Tests ersetzt. Praktika können aktuell nicht stattfinden. Die Stadtwerke informieren regelmäßig über den aktuellen Stand im Bewerbungsprozess.



Gesucht:

Energieaffine Köpfe...



Deine Chance!

### Ausbildung:

- Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d) (ab 2021)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) (ab 2021)
- Industriekaufmann (m/w/d) (ab 2021)
- Bauzeichner Tief-, Straßen- und Landschaftsbau (m/w/d) (ab 2022)

### Studium:

- Bachelor of Arts (B.A.) (m/w/d) (ab 2021)  
BWL: Digital Business Management
- Bachelor of Engineering (B.A.) (m/w/d) (ab 2022)  
Maschinenbau, Versorgungs- und Energiemanagement

Sie haben Energie und wollen diese tatkräftig einsetzen? Dann kommen Sie in unser Team!

Mehr Infos: [www.stadtwerke-hall.de/ausbildung](http://www.stadtwerke-hall.de/ausbildung)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie, sich online über das Bewerbungsportal auf unserer Homepage (Offene Stellen) zu bewerben.

Wenn Sie Fragen zur Stellenausschreibung haben, rufen Sie gerne Frau **Julia Pfitzer** an, Rufnummer **0791 401-750**.



# Herausforderung durch Wachstum

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall beschäftigen seit April mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Was im Jahr 1971 klein anging, entwickelte sich bis zum Jahr 1999 zu einem mittelständischen Unternehmen mit 106 vollzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In den letzten 20 Jahren wuchsen die Stadtwerke Schwäbisch Hall erfolgreich weiter. Mit dem Eintritt neuer Kollegen zum 1. April hat der regionale Energieversorger erstmals mehr als 600 Beschäftigte.

„Für ein Stadtwerk haben wir eine eher untypische Geschlechterverteilung. Bei uns arbeiten derzeit rund 52 Prozent Frauen und 48 Prozent Männer“, sagt Ronald Pfitzer, einer der beiden Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall. Er ergänzt: „Dies liegt vor allem an unserem erfolgreichen Geschäftsfeld der energiewirtschaftlichen Dienstleistungen unter der Marke SHERPA-X. Damit übernehmen wir unterschiedliche Dienste wie

Abrechnungen oder die Besetzung des Kundenservices für andere Energieversorger bundesweit. Das ist einer der Bereiche, in dem wir sehr viele Mitarbeiterinnen beschäftigen.“

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Schwäbisch Hall halten ihrem Arbeitgeber schon seit vielen Jahren die Treue. „Wir sind stolz, dass wir innerhalb unserer Belegschaft eine geringe Fluktuation haben“, sagt Gebhard Gentner, der mit Ronald Pfitzer das Geschäftsführer-Duo bildet.

Manfred Steeb blickt auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück. Steeb arbeitete zunächst 25 Jahre in der Netzleitstelle der Haller Stadtwerke und ist mittlerweile im Bereich Netzführung und -planung tätig. Dort liegt sein Fachgebiet speziell im Bereich der erneuerbaren

Energien. Steeb erlebte in den 40 Jahren viele Meilensteine des Energieversorgers mit: „Es war immer spannend zu beobachten, wie das Unternehmen in den vergangenen Jahren gewachsen ist. Auch künftig bleibt mein Arbeitsumfeld sehr interessant. Gerade die Digitalisierung und die Energiewende bringen große Herausforderungen mit sich. In meinem Bereich geht es darum, auf Schwankungen der Energieerzeugung aus regenerativen Energieanlagen zu reagieren, denn nicht immer scheint gleich viel Sonne oder es weht mal mehr und mal weniger der Wind. Das ist eine sehr spannende Aufgabe.“

## INFO

Die Stadtwerke wollen auch in Zukunft weiter wachsen. Alle offenen Stellen sind online zu finden unter [www.stadtwerke-hall.de/karriere](http://www.stadtwerke-hall.de/karriere).



Die Stadtwerke sind mit mehr als 600 Beschäftigten ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen. (Die Aufnahme ist vor Ausbruch der Corona-Pandemie entstanden.)

# WERDE KREATIV

## So bastelt ihr ein Insektenhotel

**Zum Basteln braucht ihr:**

- 🐝 3 Holzbretter  
jeweils ca. 15 Zentimeter breit,  
2 Zentimeter dick und  
1 Meter lang
- 🐝 1 Obstkiste
- 🐝 Holzsäge
- 🐝 mehrere Holzschrauben
- 🐝 Akkuschrauber
- 🐝 verschiedene weitere Materialien  
für die einzelnen Zimmer (wird in  
der Anleitung unten beschrieben)



🐝  
Legt die Bretter hochkant zu einem gleichseitigen Dreieck um die Obstkiste. Kürzt dafür die Bretter mit der Säge, falls nötig.

🐝🐝🐝🐝  
**Das Glockenzimmer:**  
Nehmt etwas Stroh zu einem Bündel und umwickelt es mit einem Stück Schnur. Das Bündel steckt ihr in einen Blumentopf aus Ton und zieht die Schnur durch das Loch. Am Band könnt ihr die Glocke befestigen.

🐝🐝  
Verschraubt die kurzen Seiten der Bretter miteinander. Am besten hilft euch dabei ein Erwachsener, damit der Rahmen richtig fest ist.

🐝🐝🐝🐝  
**Die Blechbüchsenbude:**  
Nehmt ein paar hohle Pflanzenstängel (zum Beispiel Schilf, Holunder oder Bambus). Kürzt die wirklich harten Stängel mit einer Säge auf die Länge einer Konservendose. Füllt die Dose anschließend sehr dicht mit den Stängeln. Klopft sie am besten mit dem Hammer hinein, sodass Vögel sie nicht mehr herausziehen können. Weichere Stängel schiebt ihr in die einzelnen Zwischenräume.

Natürlich wollen wir wissen, wie eure fertigen Hotels aussehen. Schickt uns ein Foto per Mail an: alexander.liedtke@stadtwerke-hall.de. Wir freuen uns auf viele kreative Ideen! 🐝

🐝🐝🐝🐝  
Schon ist das Äußere des Hotels fertig. Jetzt könnt ihr euch an die Zimmer machen. Einige Ideen findet ihr auf dem rechten Teil der Seite.



# „Wünsche brauchen Eure Stimmen“

Die Abstimmungsphase auf der Sponsoringplattform der Stadtwerke läuft.

Es geht weiter, dieses Mal mit der vierten Runde: Die Stadtwerke Schwäbisch Hall setzen ihr Engagement im Rahmen ihrer Sponsoringplattform „Wünsche brauchen Eure Stimmen“ fort. Wie gewohnt, fördert der Haller Energieversorger wieder zehn Projekte mit jeweils 1.000 Euro.

Am 18. Mai startete die Abstimmungsphase. Auf der Internetseite der Stadtwerke kann jeder Interessierte noch bis zum 28. Juni für sein Lieblingsprojekt abstimmen.

Erneut fördern die Haller Stadtwerke fünf Projekte in der Kategorie Sport und fünf in der Kategorie Kultur, Bildung und Soziales. Sollte beim Voting das ein oder andere Projekt nicht unter die Top-Ten gewählt werden, ist das kein Grund zur Sorge: Im Spätjahr gehen die Abstimmungen auf der Sponsoringplattform weiter.

## JEDE STIMME ZÄHLT

Vereine, Gruppen und Organisationen aus dem Netzgebiet der Haller Stadtwerke konnten auf der Online-Plattform ihre Wunschprojekte einreichen. Dazu mussten sie einfach ihr Vorhaben bis 14. Mai kurz beschreiben und mit einem Foto versehen.

Natürlich ist Werbung für die Konzepte bei Freunden, Verwandten, Kollegen und Vereinsmitgliedern jederzeit erlaubt und erwünscht. Je mehr Stimmen abgegeben werden, desto besser. Die zehn Projekte und Maßnahmen mit den meisten Voting erhalten jeweils die 1.000 Euro.

➤ **INFO**  
Für die Projekte kann unter [www.stadtwerke-hall.de/wuensche](http://www.stadtwerke-hall.de/wuensche) abgestimmt werden.

# Erneuerbare Energien verstehen

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall verleihen Experimentierkoffer an Schulen.

Erneuerbare Energien sind unsere Gegenwart und vor allem unsere Zukunft – durch Kohle- und Atomausstieg mehr denn je. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall setzen schon seit ihrer Gründung auf die Energiegewinnung aus regenerativen Quellen und erzeugen heute Energie aus Wasser- und Windkraft, Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Fotovoltaik sowie Biomasse.

Die Stadtwerke Experimentierkoffer der Firma „leXsolar GmbH“ im Angebot. Diese verleiht das Haller Versorgungsunternehmen an Schulen aus seinem Netzgebiet. Zielgruppe für die Koffer sind Schüler ab der 5. Klasse.

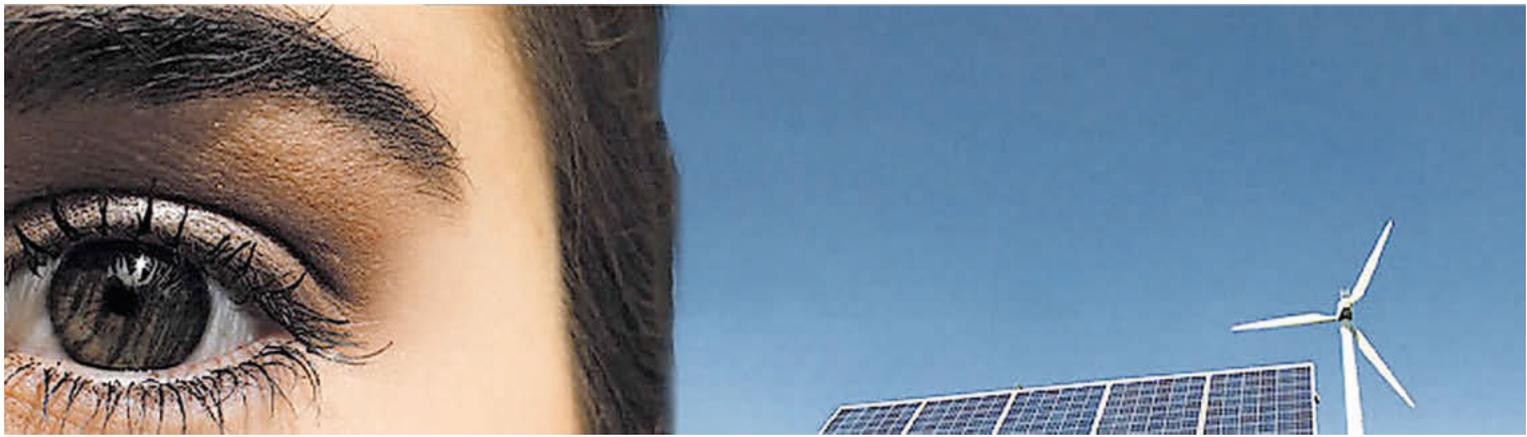
Die Materialien ermöglichen Grundlagenversuche in den Bereichen Fotovoltaik, Windkraft, Brennstoffzellen, Wasserkraft und Elektromobilität. Die Schüler werden dadurch spielerisch an die Themen herangeführt und können verschiedene Szenarien selbst durchspielen. Für das Thema E-Mobilität hält der Koffer beispielsweise ein kleines Modellauto bereit, dessen Elektromotor wahlweise mithilfe eines Kondensatormoduls, mit einer Brennstoffzelle oder mit einem Solarmodul betrieben werden kann.



## SPIELERISCH LERNEN

Damit bereits Kinder die Grundlagen, Bedeutung und Funktionsweisen der regenerativen Energien kennenlernen, haben

Die Koffer enthalten Materialien für zahlreiche Versuche, etwa für den Antrieb eines Modellautos.



## Wir sind gerne für Sie da!

### Kundenzentrum

Stadtwerke  
Schwäbisch Hall GmbH  
An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall

### Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch: 8 bis 17 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr  
Freitag: 8 bis 13 Uhr  
Telefon: 0791 401-0, Telefax: 0791 401-401

## Alle wichtigen Rufnummern auf einen Blick

Zusätzlich erreichen Sie bei speziellen Wünschen oder Fragen unsere Fachabteilungen unter folgenden Sammelrufnummern:

### Kundenservice:

0791 401-451

### Marketing und Vertrieb:

0791 401-454

### Parkierung/HallCard:

0791 401-400

### Kasse Schenkenseebad:

0791 401-281

### Technischer Bereich:

0791 401-149

### Störungsdienst – rund um die Uhr:

Netzbetrieb: 0791 401-222  
Gasnetzbetrieb: 0791 401-777

## Gewinnspiel – Blickpunkt Energie –

### Genießen Sie Honig in Premiumqualität!

Wir verlosen 50 Gläser Blüten- und Waldhonig von Flächen der Stadtwerke Schwäbisch Hall. Beantworten Sie die Frage, füllen Sie den Coupon aus und senden ihn an:

Stadtwerke Schwäbisch Hall  
Alexander Liedtke  
An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall

Oder senden Sie eine E-Mail an  
[gewinnspiel@stadtwerke-hall.de](mailto:gewinnspiel@stadtwerke-hall.de)

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2020. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke können nicht am Gewinnspiel teilnehmen.

### Gewinnspiel-Coupon

Welche Beschäftigtenzahl haben die Stadtwerke im April erreicht?

555    600    400

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

## Impressum

### Blickpunkt Energie

erscheint zweimal im Jahr  
im Versorgungsgebiet der  
Stadtwerke Schwäbisch Hall

### Herausgeber:

Stadtwerke  
Schwäbisch Hall GmbH  
An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall

### Redaktion:

Stadtwerke  
Schwäbisch Hall GmbH  
Thomas Deeg (V. i. S. d. P.),  
Alexander Liedtke

### Redaktionelle Betreuung:

pVS - pro Verlag und Service  
GmbH & Co. KG,  
Schwäbisch Hall  
Dirk Täuber

### Layout und Grafik:

Heilbronner Stimme  
Medienproduktion

### Fotos:

Adobe Stock/Halfpoint,  
Bürgerwindpark Hohenlohe  
GmbH, chargeIT mobility  
GmbH, Gemeinde Rosengarten,  
Harald Reich, Jens Wenne-  
kamp, KEA-BW/Jan Potente,  
Marc Weigert, Stadtwerke  
Schwäbisch Hall GmbH, 123RF

### Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH